

Neues aus aller Welt

Polnische Verbrecher abgeurteilt

Reine Todesurteile wegen ketzischer Misshandlung von Deutschen

Boles. 5. Des. Nach zweijähriger Verhandlungsdauer verhängte das Boleser Sondergericht am Dienstag das Urteil in einem Prozeß gegen eine Bande von 38 polnischen Gewaltverbrechern, die am 1. September vorigen Jahres in zwei Ortschaften des ehemaligen Kreises Wohlau 52 Deutsche interniert und dabei auf bestialische Weise misshandelt hatten. Neun der angeklagten Polen wurden wegen schwerer bewaffneter Landesverratung zu lebenslangem Verbannung, 14 zu einem bis zu einem besonderen Gewaltverbrecher zu entwenden. Beide haben außer unter Ausnutzung eines Alarmerufs einen schweren Einbruch begangen.

Der Verlust der Beweisaufnahme, in der 45 Zeugen einwandfrei die Schuld der Angeklagten an den ihnen zur Last gelegten Verbrechen befunden, war noch einmal ein großes Leid auf die Mordinstitution des polnischen Volkes, dem Jahrtausende deutscher Männer und Frauen in den ersten Kriessägen zum Opfer fielen. Auch in dem zur Verhandlung stehenden Halle war der Blutstropfen im Kampfthebe und Dreiheit dar, dass bewußt verübte Gewalt auszugehen, dass alle Deutschen Söhne seien und in keinem bewohnten Ort angeklagt, obwohl sie Frauen und Kinder erschlagen hätten. Das war das Szenario für die Zukunftsrotton einer Bande von 90 bis 70 Polen, die bewußt in die Gewalt der Deutschen eindrangen, die Männer herausholten und sie unter unzähligen Misshandlungen auf Leiterwagen zu dem nächsten Sammelpunkt der Antierierungszüge hofften. Kein deutscher Männer aus den beiden genannten Ortschaften sind von dieser Verfolgungspolitik nicht mehr zurückgekehrt. Einzelne wurden bereits aus den ersten Verhören, auf denen die Angeklagten den Zug begeleiteten, in dieblicher Weise ermordet, die anderen begegneten auf dem weiteren Leidensweg bis nach Rumänien ihren Freunden zum Deutschland mit dem Lode.

Gemeinschaftsverbrecher wegen Widerstandes erwischt. Der Reichsgerichtsrat und das Gericht der heimlichen Justiz teilten: Am 5. Oktober 1940 wurden die Gemeinschaftsverbrecher Hans Engels und Peter Engels wegen Widerstandes entmobilisiert. Engels, bereits zweimal vorherstrafend, lebte ausschließlich von dem Erlös seines Verbrechens. Engels war auf dem Wege, sich zu einem besonders gefährlichen Gewaltverbrecher zu entwickeln. Beide haben außerdem unter Ausnutzung eines Alarmerufs einen schweren Einbruch begangen.

Sanktierung eines Gewaltverbrechers. Am 3. Dezember 1940 ist der am 1. April 1914 in Engers, Kreis Grafschaft Schaumburg, geborene Walter Buddenbogen hingerichtet worden, den das Sondergericht in Hannover als Gewaltverbrecher zum Tode sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt hat. Buddenbogen war mehrfach vorherstrafender arbeitsdeuernder Mensch. Obwohl er Arbeit und Verdienst hatte, er, später, nachdem ihm Zuhause entzogen, wiederum der Einbruchsdelikte begangen und wieder einen Raubüberfall auf eine Stationsstelle verübt, bei dem er den Bahnbetriebsmitarbeitern mit vorgebaletem Totschlag bedrohte.

Rollstuhrend eines Todesurteils. Am 3. Dezember ist der am 6. August 1892 in Uriach geborene Josef Sturm hingerichtet worden, den das Sondergericht in Zinz als Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt hat. Sturm lebte schon seit Jahren jede Arbeit, was dem Tante verlossen und ließ sich von seiner Frau erhalten. Er hat keine Eltern, die ihn noch jahrelangen Qualen von ihm trennen wollten.

Schnelles Wachsen durch Blühsbach. Schon oft ist von merkwürdigen Wachsen des Blühsbachs berichtet worden, aber die Leitung, die er vor kurzem in der Nähe von Rödern in einem Dorfe vollbracht hat, ist doch etwas ganz Neues. Ein Knabe wurde vom Blühsbach getroffen, aber es hielt, so ob es leicht stumpflich davongekommen wäre, denn außer einem großen Schaden hatte er keinen weiteren Schaden davon getragen. Von diesem Tage an, da ihn der Blühsbach getroffen hatte, trat etwas Merkwürdiges bei ihm ein. Der Junge hatte 1.80 Meter groß wachsen, begann in einer ganz überaus-

heftigen Weise zu wachsen, sodass er in weniger Wochen 1.75 Meter groß wurde, ohne dass sein Wachstum damit abgeschlossen zu sein schien. Die Ärzte, die den Jungen untersuchten, glauben, dass es noch viele der alten alten Fälle ungewöhnlichen Wachstums um eine durch den Blühsbach verursachte Störung der Schilddrüse handelt.

Weine aus Fernando Po. Der aus abenteuerlichen Weinen aus Spanisch-Australien-Africa in der Heimat zurückgekehrte Forstlehrer Professor Dr. Eichmann aus Hannover berichtet, wie er in einer Unterredung erfuhr, welche mit seinen Kameraden auf dem 3000 Meter hohen Fernando Po erstmals weiße Salat-äpfel wachsen.

Obere Schmetterlingsauswanderung. Auf dem Lebensmittelmarkt in Chatsworth werden die Kuppen des chinesischen Schmetterlingskämmes als Nahrungsmitteleisehalter und besonders von der armenen Bevölkerung sehr gefaßt. Zunächst werden, wie die "Amidou" berichtet, die Kolons aus der Schmetterlingszucht, und dann die Puppen im Sommer getrocknet und im Winter getrocknet. Man verzehrt sie gebraten oder getrocknet.

Grippe-Epidemie in Los Angeles. Wie aus Los Angeles gemeldet wird, ist dort eine Grippe-Epidemie ausgebrochen, die sich über ganz Kalifornien ausbreiten will. In der Stadt Los Angeles wurden bisher 3000 Erkrankungsfälle gemeldet. Eine Frau, die v. d. o. der Schulkindergarten erkrankte, ist gestorben. Das Sanitätsamt erklärte, dass die Grippe sehr stark ist im Unterklassenzimmer.

Stachellose Biene. Der Farmer James Brown in Burlingame in New Jersey hält 700 Bienenvölker mit etwa 35 Millionen Bienen. Er tut sich in den letzten Jahren damit hervor, dass alle möglichen Arten von Bienen zu freuen, um eine Rasse zu finden, die keine Stachel hat, und schließlich ist es ihm gelungen. Um seinen Erfolg in das nächste Licht zu legen, bat er das ganze Personal, das mit der Pflege der Bienenvölker betraut ist, zu einem Jubiläum mitten unter den Schwärmen von "entwölkten" Bienen eingeladen. Kein Teilnehmer ist dabei achtlos worden. Der König, der von der neuen Rasse erwartet wird, ist tatsächlich achtlos, dem, den man bisher von den Bienen,

Stellenangebote

Büro für Reisen

Sauvagebillin. einfache zuverl. o. o. Kontrollen, nicht erforderl. Rollstuhrend. Anschrift: Berlin-Schöneberg, Anna 52.

Auerhähnchen. Kleinmädchen, gefüllt.

Brot. Meier. Mainzer Str. 34. Glasbausteinhalt. Befestigung.

Mädchen schneidet, das leben kann. Anschr. u. L. 1946 an d. Taobl. B.

Tüchthasche.

Mädchen, festig. 1. Nov. Arbeit & 15. Dezember annehmen.

Zwei Stunden.

Arbeit annehmen.

2 mal wöchentlich. Form. 9-11 Uhr.

Wirtsha.

Malerei. Wartung. 10 Uhr. 1. Freitag.

Paulsmädchen

oder.

Leinwand.

Wundertüte.

Wundertüte.

Sehenswerte.

Wundertüte.

Wundert

